

Dieter Frisch

# Mit „Bushtracks Africa“ zu den Viktoriafällen



**Im Bushtrack-Depot**

**Die Canape's sind verzehrt, der „Tea-Train“ fährt am 19.04.2019 um 10:00 Uhr zur Brücke über den Zambesi.**

Neben zahlreichen Adventure-Touren in mehreren Ländern Südafrikas, veranstaltet „Bushtracks Africa“ exklusive Dinnerfahrten zur Victoria Falls Brücke über den unteren Zambezi, die das Feeling einer luxuriösen Reise vergangener Zeiten mit einem Dampfzug erwecken sollen. Derzeit ist es der einzige Zugverkehr auf diesem Abschnitt der „Cape to Cairo“, einer zur Kolonialzeit durch das damalige Rhodesien in Kapspur gebauten Strecke, die von

Cecil Rhodes als Teilstück der unvollendet gebliebenen Süd-Nord-Magistrale Afrikas gepriesen wurde. Zwischen Simbawe und Sambia gibt es gegenwärtig keinen regulären Eisenbahnverkehr.

Vom Bushtrack-Depot in Livingstone (Sambia), das sich an den Gleisen der einst privaten „Zambezi Sawmills Railway“ nach Molubezi befindet, verkehrt dreimal wöchentlich der „Royal Livingstone



Express“ zur Brücke. Die in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Rovos Rail von Rohan Vos sorgfältig restaurierten Wagen werden von einer der beiden 1930 bei NBL gebauten Class 10, Nr. 156, bzw. Class 12, Nr. 204 auf der knapp fünfzehn Kilometer langen Strecke nach Victoria Falls geschoben. Der Zug hält auf der Brücke an der markierten Grenzlinie, die in der Mitte des Zambezi verläuft, um die Brücke weniger zu belasten. Die Fahrgäste können sich anschließend auf der Brücke frei bewegen. Ein Militärposten am sambischen Brückenkopf kontrolliert das Geschehen.

Dienstags und donnerstags fuhr der „Bushtrack-Express“ von Victoria Falls (Simbawe) bislang mit der 1952 gebauten Garratt Class 14 A, Nr. 512 die etwa zwei Kilometer zur Brücke hinauf. Die Lo-

komotive ist jedoch seit einiger Zeit schadhaft und wurde im Bahnhof Victoria Falls abgestellt, so dass die Class 12, Nr. 204 die Fahrten übernimmt. Die Lokomotive wird dazu am frühen Morgen von Livingstone nach Victoria Falls überführt und auf dem nicht genutzten Güterbahnhofsgelände für die um 17.30 Uhr beginnende Fahrt vorbereitet. Gegenwärtig arbeitet man im Bushtrack-Depot fieberhaft an der Instandsetzung einer Garratt, wobei aus abendländischer Sicht durchaus am Erfolg gezweifelt werden darf. Erfolgen doch alle Arbeiten unter freiem Himmel, sozusagen „im Wald und auf der Wiese“, denn im ehemaligen Depot der Bahnlinie nach Molubezi, wenige hundert Meter weiter, befindet sich seit einigen Jahren das Eisenbahnmuseum von Livingstone.

Seit dem vergangenen Jahr steht für den bislang am Samstag Nachmittag um 15.00 Uhr von Victoriafalls zur Brücke angebotenen „Tea-Train“ ein Triebwagen zur Verfügung, der bei Bedarf auch während anderer Zeiten zum Einsatz kommt. Das Fahrzeug entstand aus einem mit neuem Aufbau und Antrieb versehenen Wagen der Kapstädter Trambahn.

Im vergangenen Jahr gab es Überlegungen, die Strecke nach Molubezi zu reaktivieren, doch davon war im Frühjahr 2019 nichts zu bemerken. Allerdings bietet jetzt „Buschtracks Africa“, zumeist für private Reisegruppen, Fahrten auf einem Strecken-



abschnitt dieser Bahnlinie durch den Mosi-Oa-Tunya Game Park und entlang des Zambezi bis Dambwa Township an. ◀

**Mit Eifer wird im Bushtrack-Depot Livingstone an der Aufarbeitung einer Garratt-Lokomotive gearbeitet.**

**Der „Dinner-Train“ von Victoria Falls wird im Abendlicht in Richtung Brücke geschoben. Der letzte Wagen verfügt über eine spezielle Aussichtsplattform.**

